

Planungen Föderationsliga

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 30. April 2018, 13:48

Zitat

Ursprünglich fand ich deinen Vorschlag ja nicht so toll, aber ich glaube, ich kann mich mittlerweile einigermaßen damit anfreunden. Beim aktuellen Niveau in der Liga habe ich den Eindruck, dass die vorderen gegen Computergegner ziemlich sicher gewinnen, und die hinteren sich trotzdem schwer tun. Die Verhältnismäßigkeit könnte also halbwegs passen.

Selbst meine Energie Aarburg hat schon gegen Computermannschaften verloren.

Zitat

Ein anderer Gedanke, den ich hatte, war, dass man vielleicht solche Spiele irgendwie mit dem Durchschnittsergebnis der jeweiligen Mannschaft über den ganzen (oder den bisherigen) Saisonverlauf werten könnte. Die einfachste Möglichkeit wäre, dass man einfach zwei bzw. vier Spiele in der Saison weniger hat, und am Ende werden die Punkte skaliert: Wer gerundet ein Drittel der möglichen Punkte geholt hat, bekommt für jedes Spiel gegen seine eigene Mannschaft einen Punkt dazu; wer zwei Drittel geholt hat, bekommt zwei Punkte dazu; wer fast alles gewonnen hat, bekommt drei. Ich weiß allerdings nicht, wie man das simulatorisch in ein Spielergebnis umsetzen soll, das müsste man dann als Unstimmigkeit akzeptieren.

Wäre an sich zu überlegen, ja. Ich denke aber, dass das schwierig zu programmieren ist. Außerdem: Was machen wir, wenn die betroffenen Spiele am Anfang der Saison stattfinden? Dann hat man noch keine Durchschnittswerte.

@Thomasson: Soll denn Vinarfjall wieder teilnehmen?